

listischer *Arbeits- und Lebensbedingungen* als ein einheitlicher Prozeß geplant und bilanziert sowie in den sozialistischen Wettbewerb einbezogen werden.

Eine wichtige Aufgabe ist dabei die Anwendung der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation, das heißt des Arbeitsstudiums, der Arbeitsgestaltung und der Arbeitsnormung, sowie die Erreichung einer hohen Arbeitskultur. Schrittweise sind Kennziffern der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation zu entwickeln und anzuwenden. Die Erfüllung dieser Maßnahmen ist als fester Bestandteil in die regelmäßige Kontrolle und Rechenschaftslegung einzubeziehen.

Die Arbeitsbedingungen sind schrittweise so zu gestalten, daß sie die Gesundheit und Produktivität weiter fördern. Bereits in der Forschung und Entwicklung sind die entsprechenden Grundlagen dafür zu schaffen. Eine wichtige Aufgabe ist dabei die Durchsetzung der Schutzgüter für alle Arbeitsmittel und Arbeitsverfahren. Das gilt auch für die schrittweise Sanierung bestehender Arbeitsbereiche, in denen sich noch arbeitsgefährdende und gesundheitsschädigende Einflüsse konzentrieren. Die Arbeitsschutz- und Brandschutzbestimmungen sind konsequent einzuhalten.

Das erfordert die Entwicklung der betrieblichen sozialen Einrichtungen, die volle Wahrnehmung der Verantwortung der Leiter der Betriebe und Kombinate für die Durchsetzung der hygienischen und arbeitshygienischen Normen und Standards. Das Arbeitszeit- und Pausenregime ist so zu entwickeln, daß, ausgehend von der Erhöhung der Mehrschichtarbeit, ein effektiver Schichtzyklus erreicht wird.

Es ist zu gewährleisten, daß die persönlichen Interessen der Werktätigen immer besser mit den gesellschaftlichen Erfordernissen in Übereinstimmung gebracht, die Herausbildung von Stammebelegschaften gefördert und die Betriebsverbundenheit gefestigt werden.

Zur Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung mit Konsumgütern ist bei der Entwicklung des *Warenfonds* um durchschnittlich jährlich 4 bis 4,2 Prozent eine bessere Übereinstimmung zwischen wertmäßiger und gebrauchswertmäßiger Struktur zu gewährleisten.

Die durchschnittlich jährlich um 4 Prozent wachsenden Geldeinnahmen der Bevölkerung, die sich vor allem aus der Entwicklung der Löhne, der Leistungsprämien und anderer Einkommen der Bevölkerung, der vollen Auswirkung der 1971 eingeleiteten Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen, der vorgesehenen Sozialmaßnahmen und höheren Aufwendungen aus gesellschaftlichen Fonds ergeben, sind